

Unglücksfälle im Handwerk

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **1 (1885)**

Heft 33

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schinenzeichnen durch 2 Lehrer; im Bauzeichnen durch 2 Lehrer; im Freihandzeichnen durch 2 Lehrer; im Modelliren durch 1 Lehrer; im Geschäftsaufsatz, Buchhaltung und Rechnen durch 3 Lehrer; im Französischen durch 5 Lehrer; im Ganzen 17 Lehrer.

Die **Schneidlerschule Brienz** wurde von Hrn. Benteli, Zeichnungslehrer von Bern, inspiziert. Die Experten sprachen sich im Ganzen über die Quantität und Qualität dessen, was im letzten Sommer geleistet wurde, sowie über den Gang der Anstalt und deren Methoden sehr befriedigend aus. Der Verwaltungsrath hätte somit von Weiterem Umgang nehmen können. Immerhin glaubte er, Angesichts der Wichtigkeit der Schule, sowie mit Rücksicht auf die schönen Beiträge, welche für dieselbe von Bund, Kanton und Gemeinde gebracht werden, auch dem Publikum die Möglichkeit, sich vom Stand der Dinge zu überzeugen, geben zu sollen. Deshalb wird über den bevorstehenden Brienzermarkt eine Ausstellung sämtlicher von den Zöglingen ausgeführter Schnitzereien, Zeichnungen und Modellarbeiten stattfinden. Sicher werden alle Besucher den Eindruck davon tragen, daß hier mit allem Ernst und mit allen nöthigen Mitteln und darum auch mit Erfolg an der Hebung unserer Kunstindustrie gearbeitet wird.

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung in St. Gallen. Das kaufmännische Direktorium hat dem Gewerbeverein beigegeben, zur Eröffnung des neuen Industrie- und Gewerbemuseums eine Gewerbeausstellung zu veranstalten (auf Herbst 1886), jedoch mit Ausschluß der Stickerei-Industrie, welche letztere einzig durch die Ausstellung der Zeichnungsschule vertreten sein soll. Platzmangel, sowie die Voraussicht, daß die neuesten und besten Produkte der Stickerei-Industrie aus Konkurrenzrücksichten doch nicht ausgestellt würden, haben diesen Beschluß veranlaßt. Das eigentliche Gewerbe und Handwerk erhält dadurch mehr Raum zugewiesen, so daß wir ein ziemlich umfangreiches Bild der St. Gallischen Handwerkhätigkeit erwarten dürfen.

Für die **projektirte Gewerbe- und Verkaufshalle in Schaffhausen** will ein dortiger Industrieller das nöthige Kapital liefern. Es ist vorläufig die Kronenhalle in Aussicht genommen.

Unglücksfälle im Handwerk.

Basel. Mittwoch Vormittags sprang ein Schreinermeister, nachdem er mit dem Einhängen der Vorfenster in seiner Wohnstube fertig war, rückwärts vom Fenstergestims auf den Boden. Dabei stieß er jedoch so unglücklich auf einen im Wege stehenden antiken Sessel, daß ihm eine hervorragende Verzierung desselben in den Leib drang, so daß eine Darmverletzung eintrat.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

218. Wie werden Schriften mit Gold oder Platina auf Schaufenster inwendig aufgetragen, daß selbe einen Glanz bekommen wie eingebraunt und solid und jede Temperatur aushaltend, sich bewähren?
K. in E.

219. Wie löst man am leichtesten den Tuffstein in einer eisernen Wasserleitung?
E. in E.

220. Wie färbt oder fertigt man gute Stempelfarbe ohne Del an und wo bezieht man die Substanzen? Gefl. Antworten an:
Fahnenfabrikant Widmer in Landeron (Neuenbg.)

221. Wo bezieht man billig leichte Fahngarnituren in Messingguß und Blech, Hohlspieße, Leiern etc.
Widmer, peintre, Landeron (Neuchatel).

222. Wer liefert schwefelfreies Kali-Wasserglas? Und zu welchem Preise?
B. J. in S.

Antworten.

Auf Frage 181 diene zur Kenntniß, daß solche Bunzen und Niffelseilen nach Wunsch ausgeführt werden von Jost Jenny, Girtler u. Ciseleur, Emmenda, Kt. Glarus.

Auf Frage 186. Solid gearbeitete Hobelbänke jeder Konstruktion liefert billigst
Streit-Stöckli,
Werkzeugfabrik, Romanshorn.

Auf Frage 192 diene Ihnen, daß ich eine Drehbank billigt zu verkaufen habe und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Alf. Egger, Larwangen (Bern.)

Auf Frage 192 bringe zur Kenntniß, daß ich Drehbänke für Holz und Eisen, sowie alle Holzbearbeitungsmaschinen billigt verfertige mit Garantie
Burgherr,
Mech. Werkst. u. Mühlenb. in Hünibach (Thun).

Auf Frage 193 betreffend Lieferung von Feuerwehrrüthen diene zur Antwort, daß Gottfr. Flückiger, Hutfabrikant in Summiswald, Kt. Bern, solche liefert und auch Muster bereitwillig zur Verfügung stehen.
A. K.

Auf Frage 198. Stenzen für Wald- und Wasserfägen mit exzentrischen Hebel liefert als Spezialität mit Garantie billigt die
Mechan. Werkstätte u. Mühlenbauerei Burgherr
in Hünibach (Thun).

Auf Frage 199. Wenden Sie sich an H. Eduard Wildberger, Holzhandlung in Neunkirch, Kt. Schaffh.

Auf Frage 201. Kobaltblau ist zu beziehen (sammt Anleitung zur Anwendung desselben) von
A. Kappeler, Thonwaarenfabr., Pfandersmatt b. Burgist. (Bern).

Auf Frage 206. Polirte Syenit-Grabsteine liefert die Marmorhandlung von
Roman Scherer in Luzern.

Auf Frage 209. Die Holoeh-Schmiedeseuer von Reich-Tischhäuser in Herisau erweisen sich als in jeder Hinsicht vortrefflich, was durch zahlreiche uns vorliegende Atteste von Seite der Besteller solcher Feuer bewiesen wird. Die Redaktion.

Auf Frage 212. Gehrungsmaschinen mit Säge oder brauchbar mit Fuchsjchwanz liefert billigt
Käppeli, Schreiner, Mühlaus, Kt. Aargau.

Auf Frage 213. Wer liefert Holzstäbe von 2 m Länge, 1 cm Dicke und 2 cm Breite? Solche liefert billigt
F. X. Schleuniger, Fournier-Schreiner, Klingnau.

Auf Frage 213. Holzstäbe liefert in größern Quantum
Josef Fischer, Säger, Dagmersellen.

Auf Frage 213 diene, daß ich Holzstäbe von 2 m Länge, 2 cm Breite, 1 cm Dicke liefern kann. F. Gröbi, Burgdorf.

Auf Frage 217. Freistehende Kamine verfertigt:
Karl Helbling in Goldach.

Briefwechsel für Alle.

G. J. in Ermatingen, P. B. in Solothurn und P. K. in Wyl. Die gewünschten Pläne von Arbeiterfamilienhäusern sind im Besitze des Herrn C. Schindler-Escher in Zürich. Die besten werden wahrscheinlich demnächst zu billigen Preisen im Buchhandel zu haben sein. Wollen Sie sich also an Hrn. C. Schindler-Escher in Zürich wenden. Wir können Ihnen auch mittheilen, daß nach dem erstprämirten Plan, demjenigen des Hrn. Architekten Gröbler in St. Gallen wahrscheinlich demnächst eine Anzahl Einfamilienhäuser (à Fr. 4000) erstellt werden wird und zwar in Sevelen und Kronbühl durch die Stickerei-Firma Tschumper; ebenso wird wahrscheinlich die Firma Böb u. Schönfeld in Norschach ein Arbeiterquartier mit 6000fränkigen Zweifamilienhäusern nach einem neuen Gröbler'schen Plane erstellen, wobei beide Wohnungen über einander liegen, jedoch gesonderte Eingänge haben. Der hohe Preis der Bauplätze an letzterem Orte läßt eine solche Kombination praktisch erscheinen.

H. S., Olten. Um schwarzen Lederwaaren nach längerem Lagern ihr frisches Aussehen wieder zu geben, empfiehlt sich am meisten, wie Sie auch angeben, dieselben mit einer Lösung von Schellack in Alkohol zu überziehen; der Zusatz von etwas Terpentinöl ist unserer Meinung nach, um das Leder geschmeidig zu machen, wohl zweckentsprechend. Der Zusatz von Terpentinöl hindert indeß doch nicht, daß der Lack schließlich brüchig wird; wir können Ihnen nur rathen, das Terpentinöl durch Copalva- oder Kanadabalsam zu ersetzen, und glauben, daß Sie alsdann leicht Ihren Zweck erreichen werden. — Ueber die Herstellung eines Lederglanzes, der sich besonders für gefettete Leder eignet. Man löst 200 g Rubinshellack in 1 kg Alkohol (96%),